

Schwerer Unfall in Elsfleth: 56-Jährige aus Auto befreit!

Verkehrsunfall in Elsfleth: 56-Jährige schwer verletzt, nachdem ihr Auto an Kreuzung überschlug. Rettungshubschrauber im Einsatz.



Elsfleth, Deutschland - Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am 10. Juli 2025 an einer Kreuzung in Elsfleth, im Landkreis Wesermarsch. Laut **nord24** prallte ein Auto mit voller Wucht in ein anderes Fahrzeug. Eine 56-jährige Frau erlitt bei dem Aufprall schwere Verletzungen, während der 32-jährige Fahrer des anderen Autos sowie ein dreijähriges Kind unverletzt blieben.

Die Ursache für den Unfall war offenbar ein Übersehen des Fahrzeugs der 56-Jährigen durch den anderen Fahrer beim Überqueren der Kreuzung. Der Aufprall war so heftig, dass der Wagen der Frau sich überschlug. Rettungskräfte waren schnell vor Ort: Die Feuerwehr musste die schwer verletzte Frau aus

ihrem Auto befreien, bevor sie per Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus gebracht werden konnte. Der geschätzte Sachschaden beläuft sich auf etwa 35.000 Euro.

Rettungskräfte im Einsatz

Der Einsatz von Rettungshubschraubern ist keine Seltenheit, wenn man sich die Verkehrsunfallstatistiken in Europa anschaut. Schockierend ist die Zahl der Verkehrstoten, die jährlich in der EU zu beklagen sind. Ein Bericht des **Europäischen Parlaments** zeigt, dass zwischen 2010 und 2020 die Zahl der Straßenverkehrstoten in Europa um 36 Prozent sank. Dennoch gab es 2019 immer noch 22.800 Verkehrstote. Diese alarmierenden Zahlen verdeutlichen, wie wichtig die schnelle Reaktion von Rettungsdiensten ist.

Ein aktuelles Beispiel aus Düsseldorf verdeutlicht die Dringlichkeit solcher Einsätze. Dort kam es ebenfalls zu einem schweren Unfall am Verteiler Nordfriedhof, bei dem die Zahl der Toten auf drei stieg, wie **Düsseldorf Aktuell** berichtete. Details über den Unfallhergang wurden noch nicht veröffentlicht, doch solche Tragödien werfen einmal mehr die Frage nach der Verkehrssicherheit auf.

Verkehrssicherheit in der EU

Interessant ist, dass Schweden die sichersten Straßen Europas hat, mit lediglich 18 Verkehrstoten pro Million Einwohner. Im Gegensatz dazu meldete Rumänien 2020 die höchste Rate mit 85 Verkehrstoten pro Million Einwohner. Der EU-Durchschnitt liegt bei 42 Verkehrstoten, was immer noch erschreckend hoch erscheint, wenn man bedenkt, dass der weltweite Durchschnitt bei über 180 liegt.

Die Altersgruppen, die am häufigsten betroffen sind, werfen ebenfalls ein Schlaglicht auf das Thema. Im Jahr 2018 waren 12 Prozent der Verkehrstoten zwischen 18 und 24 Jahre alt, obwohl diese Gruppe nur 8 Prozent der Bevölkerung ausmacht. Im

selben Jahr lag 28 Prozent der Verkehrstoten über 65 Jahre. Diese Statistiken machen deutlich, wie wichtig Präventionsmaßnahmen und Sensibilisierung im Straßenverkehr sind.

Der tragische Vorfall in Elsfleth lässt die Frage nach der Verkehrssicherheit in unserer Region wieder aufkommen. Es bleibt zu hoffen, dass solche schweren Unfälle in Zukunft vermieden werden können.

Details	
Ort	Elsfleth, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.nord24.de• www.ddorf-aktuell.de• www.europarl.europa.eu

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net